

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr herzlich laden wir Sie und weitere Interessierte aus Ihrem Bekanntenkreis zu einem Vortrag von Generalstabsarzt Dr. Hans-Ulrich Holtherm, während der Corona Pandemie der zuständige Abteilungsleiter im Bundesgesundheitsministerium, ein.



Foto: Bundeswehr

Dr. Hans-Ulrich Holtherm

**Die Coronapandemie 2020 bis 2022 - Erste Lehren  
des Leiters Krisenstab im Bundesgesundheits-  
ministerium**

**Dienstag, 25. April 2023, 19:00 Uhr**

**Gymnasium Dionysianum, Anton Führer-Strasse 2,  
48431 Rheine**

Zur Veranstaltung:

Die Corona-Pandemie ist in unseren Gedanken schon wieder weit weg. Der aktuelle russische Angriffskrieg hat unsere Hoffnungen auf eine friedliche, geordnete und sichere europäische Zukunft er- und die Erinnerung an Corona verschüttet.

Aber, ist die Pandemie wirklich weit weg? Waren wir auf einen pandemischen Krankheitsausbruch in unserer modernen, betriebswirtschaftlich orientierten und in Teilen digitalisierten Industriegesellschaft vorbereitet? War unsere staatliche, aber auch unsere individuelle Gedankenwelt auf diese Pandemie vorbereitet? Wie sind wir damit umgegangen?

Müssen wir nicht in Zukunft zunehmend durch globalen Handel, weltweites Reisen, Klimawandel und Umweltveränderungen mit weiteren, vielleicht heute noch unbekanntem Pandemieerregern rechnen? Welche Maßnahmen müssen wir ergreifen, um bei zukünftigen Pandemien besser vorbereitet zu sein. Welche Lehren müssen wir ziehen?

Zu diesen Fragen wird der ehemalige Leiter des Corona-Krisenstabes (2020 - 2022) im Bundesgesundheitsministerium Generalstabsarzt Dr. Hans-Ulrich Holtherm vortragen.

### Zur Person:

Dr. Hans-Ulrich Holtherm (\*1964 in Rheine) trat nach dem Abitur am Gymnasium Dionysianum 1983 als Reserveoffizieranwärter in die Bundeswehr ein. Er wechselte in die Laufbahn der Sanitätsoffiziere und studierte in Münster Humanmedizin. Es folgten Verwendungen als Truppenarzt und in Krankenhäusern. Er absolvierte verschiedene weitere medizinische Ausbildungen (u.a. Tropenmedizin, Fliegerärztliche Ausbildung, Public Health for Developing Countries, Infektiologie) im In- und Ausland (u.a. Senegal, London). Neben militärischen Auslandseinsätzen in Afrika, Afghanistan und auf dem Balkan wurde er in nationalen und internationalen Verwendungen sowie im Bundesministerium der Verteidigung eingesetzt.

Im März 2020 wurde er Leiter der Abteilung 6 Gesundheitsschutz, Gesundheitssicherheit und Nachhaltigkeit im Bundesministerium für Gesundheit. In dieser Verwendung übernahm er die Aufgabe als Leiter des „Krisenstabes CORONA-Pandemie“ des Gesundheitsministeriums und leitete gemeinsam mit dem Abteilungsleiter Öffentliche Sicherheit des Bundesministeriums des Inneren den ressortübergreifenden „Gemeinsamen Krisenstab COVID 19“ auf ministerieller Abteilungsleitererebene. Während der deutschen EU-Präsidentschaft 2021 vertrat er die Interessen Deutschlands als Chief Medical Officer für die Bundesrepublik Deutschland. Seit Dezember 2021 ist er Kommandeur der Sanitätsakademie der Bundeswehr in München.